

## **Antrag des SSVM an den Verbandskongress des VDSV**

Der Verbandskongress möge folgendes beschließen:

Alle VDSV-Rennen sind als Wertungsrennen für die nationale Rangliste zu werten. Die Rennabgabe pro Starter beträgt 1€. Qualifikationsrennen müssen in der Ausschreibung bekannt gegeben werden. Die ausrichtenden Vereine sind verpflichtet Ihre Ergebnislisten fristgerecht beim Verband einzureichen.

Der Verband nimmt die Wertung in Norwegerpunkten vor und veröffentlicht diese.

Sollten Ergebnislisten nicht fristgerecht eingereicht werden, so werden vom ausrichtenden Verein erhöhte Rennabgaben an den Verband fällig, des Weiteren wird durch den Verband veröffentlicht dass vom Veranstalter keine Übermittlung erfolgte.

Die Höhe der allgemeinen und erhöhten Rennabgaben sollen in Bezug auf den Haushaltsplan vom Verbandskongress festgelegt werden.

Hintergrund:

Die aktuell festgelegten Rennabgaben weichen mit 5,00 Euro für ein Qualifikationsrennen und 1,00 Euro für alle anderen Rennen unverhältnismäßig voneinander ab. Der Veranstalter von Qualifikationsrennen hat keine Vorteile gegenüber den anderen Rennen außer höheren Abgaben, er wird sogar verpflichtet eine Wertung im Norwegerpunktsystem vorzunehmen. Der Nutzen der erlangten Qualifikationspunkte für den Sportler durch die Norwegerwertung sind fragwürdig.

Die Wertung nach Norwegerpunkten sollte durch eine zentrale Stelle beim Verband erfolgen, um eine einheitliche Vorgehensweise in der Wertung sicher zu stellen.

Detlef Runau, 1. Vorsitzender SSVM